Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Freitag,

Fred. A. Wagner, Herausgeber,

511 Lackawanna Avenue,

Zweiter Stock, Scranton, Pa

Abonnements-Bedingungen:

Jährlich, in den Ver. Staaten.....$2.00.
Sechs Monate, " 1.00
Nach Deutschland, portofrei..... 2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt" in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Theile des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Wochen-Rundschau.

Inland.

Vor dem Oberbundesgericht haben die Verhandlungen über das Einkommensteuergesetz von Neuem begonnen.

Gouverneur Morrill von Kansas ist in Topeka, Kan., auf die Anklage, sich unter falschen Vorwänden Geld verschafft zu haben, verhaftet worden. Er soll Geld vom Staate zur Zahlung der von seinem jetzigen Privatsecretär geleisteten Dienste einen Monat vor seiner Antretung des Gouverneursamts gezogen haben.

Zwölfhundert Arbeiter in den Schmelzhütten der „Ill. Steel Co". haben einen Streik begonnen, um höheren Lohn zu erlangen. Zwei Schmelzöfen wurden geschlossen. Der Streik wird sich wahrscheinlich auf alle anderen Departements der großen Stahlfabrik ausdehnen, in der ungefähr 5000 Männer beschäftigt sind. In den Hütten der Companie zu Joliet streikt auch ein Theil der Arbeiter und auch dort wird wahrscheinlich der Betrieb eingestellt werden; 1500 Arbeiter werden davon betroffen.

Im Hofe der Illinois-Stahlfabrik auf der Südseite, wo 1200 Arbeiter ihr Handwerkszeug niederlegten und nach Hause gingen, kam es zu einem ernstlichen Aufruhr, so daß es nothwendig wurde, polizeiliche Hilfe zu rufen.

Die Puddler in allen Nicht-Union-Gießereien in Pittsburg, Penn., mit Ausnahme der Clinton-Gießerei, sind jetzt am Streik um die $4 Lohnrate. Ihre Zahl beläuft sich auf 2000 und sie sind alle der „Amalgamated Association" beigetreten.

Auch in anderen Städten haben Tausende von Puddlern die Arbeit niedergelegt.

Der Streik in den „United States Woolen Mills", Utica, N. Y., führte, als eine Anzahl Arbeiter aus anderen Orten ankam, um die Stellen der Streiker zu besetzen, zu Gewaltthätigkeiten. Etwa zweitausend Menschen hatten sich vor der Wollfabrik angesammelt und Polizei wurde eiligst requirirt, um Ausschreitungen zu verhüten.

Ein Aufruhr brach in der Ziegelbrennerei der Gebrüder Walsh, sieben Meilen von Hudson, N. Y., aus und der Scheriff von Columbia County mußte gerufen werden, um die Ruhestörung zu unterdrücken.

Die Aussichten für die diesjährige Pfirsichernte sind in Delaware ganz ausgezeichnet, wenn es auch immerhin noch möglich ist, daß die Blüthen erfrieren, wie dies am 5. Mai 1890 geschah.

In einem Theile des Staates Pennsylvania wüthen die Waldbrände ununterbrochen fort und richten bedeutenden Schaden an. Von allen Gegenden werden schwere Feuer gemeldet und große Oel- und Bauholzlager stehen in unmittelbarer Gefahr. In den Wäldern ist Alles trocken und die Blätter und das niedrige Buschwerk liefern den Flammen reichliches Brennmaterial. Die Brände haben die Gebirge erreicht und die Flammen, welche über die Gipfel der Bäume emporschießen, verfinstern mit ihren großen schwarzen Rauchwolken den Himmel. Zum Glück haben jetzt die schweren Regen die Flammen gedämpft.

Hundert Menschen sind möglicher Weise durch die Windsbraut um's Leben gekommen, die durch Sioux County, Iowa, von Südwest nach Nordwest raste und Alles zerstörte, was in ihrem Pfade stand.

Die zwischen Calistoga, Cal., und Clear Lake fahrende Postkutsche wurde von zwei vermummten Banditen überfallen und um $1200 Baargeld beraubt. Auch plünderten sie den Geldkasten der Wells-Fargo-Expreßcompagnie, doch weiß man nicht, wie viel darin war, und erbeuteten außerdem werthvolle Schmucksachen.

Ausland.

In dem in Berlin abgehaltenen Städtetag waren 61 Städte des deutschen Reiches vertreten. Beschlüsse wurden gefaßt, in denen erklärt wird, daß die dem Reichstag nunmehr vorliegende Umsturz-Vorlage nur den Zweck hat, die Freiheit der öffentlichen Kritik, von welcher die Entwicklung des öffentlichen Lebens abhängig ist, und besonders auch den öffentlichen Unterstützungs-Wohnsitz zu beschränken, und in denen dann der Reichstag dringend aufgefordert wird, die Vorlage zu verwerfen.

Im Reichstage lehnte der Staatssekretär des Innern, Dr. von Boetticher, es ab, auf eine Frage bezüglich der künstlichen Steigerung der Petroleumpreise zu erwidern, weil das Zustandebringen eines Uebereinkommens zwischen amerikanischen und russischen Producenten bereits seit geraumer Zeit die Aufmerksamkeit der deutschen und russischen Regierung auf sich gelenkt habe. Die Berathungen der genannten Regierungen gingen übrigens ihrem Abschlusse entgegen.

In Eisenach hat die Enthüllung des von Professor Donndorf in Stuttgart modellirten und in Dresden gegossenen Luther-Denkmals stattgefunden. Der Großherzog wohnte den eindrucksvollen Feierlichkeiten bei.

Die Gräfin von Kimberly, Gattin Lord Kimberly's, des Staatssekretärs der auswärtigen Angelegenheiten, ist in London gestorben.

Oscar Wilde befindet sich wieder auf freien Füßen. Lord Douglas von Hawick und Rev. Steward Headlam haben Bürgschaft für den großen „Aesthetiker" gestellt.

Das Wiener „Fremdenblatt" meldet, daß Graf Kalnoky, der kaiserliche Minister der auswärtigen Angelegenheiten, sein Entlassungsgesuch eingereicht hat.

Japan hat den Forderungen von Rußland, Frankreich und Deutschland nachgegeben und auf jeden permanenten Besitz auf dem Festlande von China verzichtet. Der Kaiser von China hat sich bei seinen europäischen Vettern bedankt und der Friede ist abgeschlossen.

Der Regierung ist berichtet worden, daß die französischen Truppen in Madagaskar nach einem verzweifelten Kampfe die Stadt Marrowar eingenommen haben. Von den Franzosen wurde ein Scharfschütze getödtet und fünf Mann verwundet; der Verlust der Howas ist bedeutend. Marrowar liegt 70 Meilen von Majunga, einem Haupthafen des Königreichs.

Die Regierung von Nicaragua hat öffentlich bekannt gemacht, daß der Hafen von Corinto, welcher für geschlossen erklärt wurde, als die Briten Besitz davon nahmen, jetzt, nach Beilegung der Schwierigkeiten, wieder für Schifffahrt und Handel offen ist.

Die Insurgenten haben den Kampf in Granada, Nicaragua, begonnen. Ruhestörungen werden auch von Leon berichtet. Die Anhänger von Ortiz, Zerula und Macherro haben dort dem Präsidenten der Republik, Zerlaya, den Krieg erklärt.

„Deutsch-amerikanisch.

Es gibt Leit, wo gar keine Fielings hawwe for ihr Fämily. Wenn die nur draus rumsaufen könne, des is alles wo die für kaer'n, aber die Frau un die Kinder, do gebe sie nix drum. So Leit die serve gor net, daß se eine Family her. Mir is mei Fämily des höchste, wo's gibt. Mei Kinner—ich hab' derer drei—zwee Girls un en Boy, die gehen mer über alles. Ich hab' ene alle daitsche Name gegewe. Der Bub, der is der älteste, der heeßt Freddie, des größere Mädche heeßt Lottie—des is schort for Scharlott—und des kleenste des heeßt May. Der Freddie is schun e ganzer Kerl. Er kann schun Billard spiele, in Baseball do biet en gor keener un im Cigarretteraucke kann er aach schun ziemlich 'was leiste. Biertrinke thut er gor net. Er segt, des wär ihm "too dutch". Herngeche im Fluche, do is er groß,—of curse alles in Inglisch. Wenn man den flucke hört, do hält en a jeder for en genuine Yankee. Er koscht mich ziemlich Geld, awer des macht nix, ich haw mei Freud an dem Bub. Wann er segt: „Old man, let me have a ten". Was kann ich denn do mache? So e höfliche Bitt kann mer doch net abschlage.—Mei Lottie, des werd e mol e ganze Ladey. Sie hot Lessons uf eem Peiano, un nächstes Jahr will se frensch städdie. Ich haw' nur mei Trowel mit er, weil se des Tobacko-smoke net leid't. Ich thät als emol gern e Pfeifche derheeme schmoke, aber se leib't's net. Se segt, wann ihr Ladiefriends, wo alle vun Yankees Fämilys sein, Tobacko schmelle thäte im Hause, so thäte se gor nimmer kumme. Na, was will mer do mache, wann ei'm sein Mädche mit so feine Leit verkehrt, wie de Bridget o' Hara, de Mary McGinty un so weiter? Do muß mer sich doch nach richte. Sie hot aach schun Gentlemen-Callers, de Lottie Beinah jeden Abend kummt e sehr fein gedrehter junger Mann zu ihr. Mit dem sitzt se bis awends um elfe im Parlor. Ich haw' se neilich emol gefragt, wie er heiße thät, aber se hat gesagt, es wäre none of my business. Sie is ziemlich independent, de Lottie. Well, des ist emol so in der Country on ich gleiche, wenn jemand independent is. Des is aber noch gor nix gege die kleenste, die May. Mit der hawe wir viel fun. Die sollte Sie emol sehe. Wann mer der 'was segt, da kriegt mer die Antwort: „No, I won't". Un des segt des kleene Ding so funny, deß mer immer alle lachen müsse. Neilich hat se zu meiner Alti gesagt: „I hit you", un hot de Hand aufgehobe. Denke Sie nur, so ee kleenes Ding . . . erst vier Johre alt. Mei Alti hat so altmodische daitsche Ansichte un hot gesagt, mer derft net nach der Mutter schlage. Ich hab' aber gesogt, loß se doch! Mei Kinner wer'n amerikanisch erzoge. Des gibt sich alles von selwer, wann se größer wer'n. Ja, mei Kinner, die mache mer viele Freid. Do trinke mer eens druff! (Echo.)

Chinesische Nationalhymne.

Es ist ein altes Wahrwort: „Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen!" Das erfahren jetzt auch die armen Chinesen; in den Witzblättern aller Sprachen müssen sie als denkbares Objekt für mehr oder minder gute Scherze dienen. Einer der besseren ist folgende „neue chinesische Nationalhymne", die wir in den „Leipziger N. Nachr". finden:

„Uns're Flotte ist vernichtet,
Mit den Truppen ist's vorbei,
Die Japaner stehen vor Peking
Wei-hai-wei!

Möchten gerne aus der Falle
Schlüpfen, wär' es auch mit Müh',
Wenn wir insgesamt nur wüßten
Wei-hai-wie?

Sicher kommt ein großer Feldherr
Oder sonst ein großer Mann,
Der uns wird erretten, aber
Wei-hai-wann?

Geld verlangen die Japaner,
Das ist wirklich nicht von Stroh,
Möchten's gerne borgen, aber
Wei-hai-wo?

Dunkel ist das Buch des Schicksals,
Großer Fori, künde das:
Blühn uns doch noch Siege, oder
Wei-hai-was?

Vermischtes Allerlei.

— Lewis J. Davis, Editor vom „Pottstown Ledger", ist im Alter von 63 Jahren gestorben.

— Bis jetzt sind in Philadelphia durch Trolley Cars bereits 92 Personen getödtet worden. Und jene Stadt hat kaum ein Jahr erst die elektrischen Straßen-Cars.

— Während der letzten 10 Monate betrug die Zahl der italienischen Einwanderer, welche in den verschiedenen Häfen der Ver. Staaten landeten, 10,825 weniger als in derselben Periode des Vorjahres.

— Am 21. Mai wird die große neue Odd Fellows Halle an der Broad und Cherry Straße in Philadelphia feierlich eingeweiht werden. Gegenwärtig arbeiten dort 300 Männer, um den stattlichen Bau und die Einrichtung rechtzeitig zu vollenden.

— Der Hochofen D der Edgar Thomson'schen Stahlwerke bei Braddock wurde durch eine Explosion total zerstört, wobei 100 Tonnen geschmolzenes Metall in den Sand flossen und unbrauchbar gemacht worden sind. Glücklicherweise ist Niemand bei dem Unfall verletzt worden.

— Die große Baptistenstadt Richmond, Va., weist 88 Kirchen aller Religionsbekenntnisse auf. Von diesen 88 Kirchen gehören 34 den Baptisten. Die Zahl der Mitglieder dieser 88 Kirchen beträgt ungefähr 42,000, von denen über 20,000 Baptisten sind.

— Wegen viermaligen Gebrauchens profaner Redensarten wurde John Hoffman, ein Contraktor in Pittsburg, in jedem Falle zu $2.68 Strafe verurtheilt. Wenn man im ganzen Staate alle Leute, welche profane Redensarten gebrauchen, also fluchen und schimpfen, bestrafen würde, dann wäre der herrschenden Finanznoth bald abgeholfen.

— Ruth, die kleine Tochter des Präsidenten Cleveland, spricht, obgleich sie erst vier Jahre alt ist, ein Deutsch, um das sie Mancher, der in Deutschland geboren ist und dort erzogen ward, beneiden könnte. Eine deutsche Erzieherin giebt ihr die Anleitung. Es steht also fest, daß Cleveland ein Freund der deutschen Sprache ist.

— Die Neuerung, daß transatlantische Dampfer, auch wenn sie erst nach Sonnenuntergang den Hafen von New York erreichen, im Laufe der Nacht noch gedockt und die Passagiere nach Erledigung der Zollformalitäten noch gelandet werden können, ist vom Finanzminister Carlisle bestätigt und das bezügliche Restript den verschiedenen Zollhäusern zugegangen.

— In Pittsburg brach Abends in dem Futtergeschäfte von R. Bialas an der Penn Avenue Feuer aus, welches nicht nur diesen Stohr, sondern auch mehrere anstoßende Tenement-Häuser einäscherte. Als man am nächsten Morgen die Ruinen durchsuchte, fand man in denselben die verkohlten Leichen von Lyds Mitchell, eines 35 Jahre alten Zimmermanns, des Samuel Weaver, 25 Jahre alt und verheirathet, und des 21jährigen Frederick Schneider.

— Mit berechtigtem Stolze hebt die „Germania" in Quincy, Ill., in ihrem Artikel über das letzte Wahlresultat Folgendes hervor: „Im Nothfalle könnte der soeben gewählte neue Stadtrath seine Verhandlungen in deutscher Sprache führen. Der Mayor und 13 der Stadtväter sind deutscher Abstammung und selbst Charles H. Williamson, das vierzehnte Mitglied das neuen Stadtrathes, ist der deutschen Sprache mächtig". Die Welt gehört den Germanen!

— Präsident Cleveland soll sich in intimem Kreise nicht nur mit entschiedener Mißbilligung über das Beinkleid der modernen Frau, sondern auch über alle die anderen Bestrebungen der Letzteren ausgesprochen haben, welche das Weib ihrem natürlichen Berufe entfremden müssen. Noch an demselben Abend erhielt, wie es weiter heißt, der schließlich doch in mancher Hinsicht beneidenswerthe Herr Präsident von der liebreizenden Landesmutter einen herzhaften Kuß mit den Worton: „Grover, das war Deine zweite, aber schönste Liebeserklärung".

— In folgender launiger Weise preist ein Plauderer die Einführung der elektrischen Eisenbahn in Basel:

Elektrisch fährt Abends zum labenden Bräu
Der Bürger und preist die Erfindung;
Elektrisch kutschirt auch das Liebespaar dann
Des Nachts bei elektrischer Zündung.
Elektrisch erscheinet die Polizei,
Daß Friede und Ordnung nicht rosten;
Erdebt dann ein Zechbruder großes Geschrei,
So fliegt er elektrisch zum Posten.
Man kann per Magneto Elektrizität
Ihm schließlich das Leder versohlen,
Dann wird er von seiner Gehirn-Schwulität—
Sich wunderbar wieder erholen.

— Die Assignees der verkrachten Huntzinger Bank in Pottsville kündigten an, daß sie an und nach dem 8. Mai den Depositoren eine Dividende von dreiviertel Cent vom Thaler bezahlen werden. Dies wird wohl das letzte sein, was man von diesem berüchtigten Bank-Institut hören wird. Dasselbe ist im Jahr 1876 in die Brüche gegangen. Im Mai des folgenden Jahres wurden 3 Prozent und zehn Jahre später 4½ Prozent bezahlt; jetzt nochmals ¾ Prozent. Acht Cents vom Thaler ist also Alles, was die betrogenen Depositoren von ihrem sauer Erworbenen herausbekommen.

— Auditor-General Gregg, der am 7. Mai das von ihm mit so großem Erfolge verwaltete Amt seinem Nachfolger übergab, weist in seinem Jahresbericht nach, daß die Staats-Einnahmen während des letzten Fiskaljahrs $12,873,786 82 betrugen. Die Gesammt-Ausgaben beliefen sich auf $13,622,768.18, infolge der großen Bilanz aber, mit welcher das Fiskaljahr begonnen wurde, ergab sich beim Abschluß der Jahres-Rechnung ein Ueberschuß von $5,081,325.71. Die Gehälter und Gebühren für die Staatsbeamten beliefen sich auf im Ganzen $2,058,512.19.

☞ The Bell, 230 Lackawanna Avenue; schöner schwarzer Sonntagsanzug $7.75, der anderwärts $12.00 kostet.

ST. JAKOBS OEL,

Heilt sicher — Heilt sicher

Rheumatismus,
Rheumatismus,
Rheumatismus,
Rheumatismus,
Rheumatismus,

Neuralgie, Rückenschmerzen.
Neuralgie, Rückenschmerzen.
Neuralgie, Rückenschmerzen.
Neuralgie, Rückenschmerzen.
Neuralgie, Rückenschmerzen.

. . Die . .

Hunt & Connell Co.

Refrigeratoren und Eis-Kisten

in großer Verschiedenheit und zu niedrigen Preisen.

434 Lackawanna Avenue.

SECURITY

Bau- und Spar-Verein,

Haupt-Office: 404 Lackawanna Avenue, im dritten Stock, Scranton, Pa.

Freibrief vom 14. Juni 1894.

Darlehen-Fond $10,000,000.00

Beamte:

Conrad Schröder, Präs.,
A. B. Williams, Vize-Präs.,
L. J. Siebecker, Schatzmeister,
Horace Hand, Anwalt,
Edmund A. Bartl, Aktuar.
John T. Watkins, Sekretär.

7 Prozent bezahlt an Zeit Depositen. Absolute Sicherheit.

Anlage-Stock: $4 per Monat für sechs Jahr bringt euch $500 ein.

Geld ausgeliehen auf Grundeigenthum zu etwa 5 Prozent.

Gebrüder Matthews

sind umgezogen nach ihrem neuen Store am alten Platze,

320 Lackawanna Avenue,

wo sie erfreut sein werden, ihre alten Freunde und das Publikum zu empfangen. Sie haben eine neue und vollständige Auswahl von

Droguen, Chemikalien, Patent-Medizinen und Toiletten-Artikel. Farben, Oel, Firniß und Anstreiche-Bürsten.

Vollständiges Lager von gemischten Farben in allen Schattirungen.

Kalsomine und Alabastine

in allen Farben. 14,3m

Sehr wenig Eis

ist für den Lightning Freezer nothwendig, ebenso sehr wenig Geld, die Thatsache ist, daß überhaupt sehr wenig Geld nöthig ist, wenn ihr unserem Laden einen Besuch abstattet.

Anfangend mit diesem Eis-Cream Freezer, halten wir Alles, das Eisenwaare genannt wird, bis zu einem Carpet Tack.

Und es ist gute, dauerhafte Waare, dabei. Ihr könnt euch darauf verlassen. Eisenwaaren sind nöthig, nicht Luxusartikel, darum sollen sie sein, was dafür beansprucht wird. Unsere sind.

Foote & Shear Co.,

119 Washington Ave.

Karl Kollmeyer,

No. 1121 Stafford Avenue,

Colporteur und Agent von deutschen in- und ausländischen

Zeitungen, Büchern, Zeitschriften und Kalendern,

sowie Agent der berühmten Prof. Erwin Hartwig Augen-Essenz und Wilhelm Dick's Wunderfalbe; erstere heilt schwache und entzündete Augen, letztere Kreuz- und Rückenschmerzen, alte und neue Wunden, Hühneraugen etc.—Zeugnisse stehen zu Diensten.

A. Conrad & Sohn,

Versicherungs-Agenten,

Penn Ave. und Spruce Str.,

Tribune Gebäude.

Repräsentiren:

Germania

Lebensversicherungs-Gesellschaft

von New York,

Unfall: Fidelity und Casualty, N. Y. Feuer-Versicherung: Preußische National, Stettin, Deutschland; Northwestern National, Milwaukee, Wis., Delaware Philadelphia, Pa.; Merchants, Newark, N. J; Equitable F. & M., Providence, R. I.; United Firemen's, Philadelphia, Pa. Bau-Verein: Granite State Provident Association Manchester, N. H.

Geschmeide, Taschen- und Wanduhren.

*** Billiger als je zuvor. ***

Schimpff's Juwelierladen,

317 Lackawanna Ave.

Reparaturen Spezialität.

Silberwaare, Musikalische Instrumente.

Manneskraft wieder hergestellt.

Geschlechtskrankheiten geheilt.

Der Keim des Todes wird in manches junge, frisch pulsirende Leben durch Anlegung und jugendliche Verirrungen gelegt. Eine Kur-Methode, die sich in den verzweifeltsten Fällen bewährt hat, ist in dem gediegenen Buche „Der Rettungs-Anker" niedergelegt. Hilfesuchende sollten es zu ihrem Selbstschutz nicht versäumen, dasselbe zu lesen ehe sie sich durch schwindelhafte Anzeigen der zahlreichen Quacksalber verleiten lassen ihr Geld, worauf diese nur spekuliren, zum Fenster hinaus zu werfen. Das Buch, 45. Auflage, 250 Seiten mit 40 lehrreichen Bildern und einer Abhandlung über kinderlose Ehen und Frauenkrankheiten, wird für 25 Cents in Postmarken, sorgsam in einem unbedruckten Umschlag verpackt, frei versandt. Adresse: DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, No. 11 Clinton Place, New York, N. Y.

Fritz Dürr's

Union

Restauration & Salon,

313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen E. Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden aufrieden zu stellen.

HUMPHREYS' VETERINARY SPECIFICS

für Pferde, Rindvieh, Schafe, Hunde, Schweine und Geflügel.

500-seitiges Buch über Behandlung von Thieren und Karte frei versandt.

heilt: 1 Fieber, Congestion, Entzündung.
A.-A. Spinal-Meningitis, Milchfieber.
B. B.—Spannung, Lahmheit, Rheumatismus.
C. C.—Distemper, Nasenausfluß. (mus.
D. D.—Maden oder Würmer.
E. E.—Husten, Aufstoßen, Lungensucht.
F. F.—Kolik oder Grimmen, Bauchweh.
G. G.—Miscarriage, Blutungen.
H. H.—Harn oder Nieren-Beschwerden.
I. I.—Ausschlag-Krankheiten, Räude.
J. K.—Verdauungsleiden, Lähmung.

Einzelne Flasche (über 50 Gaben).....60
Stallkiste, mit Specifics, Manual, Veterinär-Heilbl und Medicator.....$7.00
Krug Veterinär-Heilöl.....$1.00

Verkauft von Apothekern, oder portofrei versandt in jedem Quantum nach Empfang des Preises.

Humphreys' Med. Co., 111 & 113 William St., N. Y.

HUMPHREYS' HOMEOPATHIC Specific No. 28

30 Jahre in Gebrauch. Das einzige erfolgreiche Heilmittel für

Nerven-Entkräftung, Lebensschwäche

und Erschöpfung durch Ueberanstrengung oder andere Ursachen. $1 die Phiole, 5 Phiolen und große Phiole Pulver zu $5. Verkauft von Apothekern, oder portofrei versandt nach Empfang des Preises.

Humphreys' Med. Co., 111 & 113 William St., N. Y.

Günster & Forsyth,

327 Penn Avenue,

Koch- und Heizöfen

jeder Art

und machen wir speziell auf den „Valley Novelty Kochofen" aufmerksam, den wir als den besten empfehlen.

Eisenwaaren jeder Art

in reicher Auswahl, für das Baufach und die Haushaltung.

Schank's

Neuer Schuh-Laden,

410 Spruce Straße.

Neue Waare, Niedrige Preise.

Stattet uns einen Besuch ab.

Haus und Hof.

Kalbszunge mit Blumenkohl.

Man kocht mehrere Kalbszungen in Salzwasser beinahe weich, häutet sie ab, schneidet sie in gleichmäßige Scheiben und dünstet diese in Butter vollends gar. Inzwischen kocht man eine große Rose Blumenkohl in Salzwasser weich, zertheilt sie in einzelne Röschen und ordnet diese zierlich zwischen die in Scheiben geschnittenen Zungen. Einen Theil der Blumenkohlbrühe gießt man zu der Butter, in der die Zungen gedämpft wurden, nachdem man einen Kochlöffel Mehl damit verrührt hat, würzt die Sauce mit gestoßener Muskatblüthe und fein gehackter Zitronenschale und zieht sie mit drei Eidottern ab, worauf man sie über den Blumenkohl gießt.

Geräucherten Schinken aufzubewahren.

Man macht so viele baumwollene Säckchen, als man Schinken hat, jedoch ein wenig größer als diese, steckt die gutgeräucherten Schinken hinein, schneidet gutes, wohlriechendes, trockenes Heu fingerlang und preßt dieses mit der Hand sehr fest in die Säcke rings um die Schinken, so daß diese von allen Seiten damit umgeben sind; dann knüpft man sie mit einer starken Schnur gut zu und hängt sie an einem trockenen Orte auf. Durch diese Aufbewahrungsart sind die Schinken nicht nur haltbarer, sondern sie bekommen auch einen ausgezeichneten Wohlgeschmack und Geruch, den ihnen das Heu beibringt.

Linoleumwichse.

Laut „Ph. Centralbl." ist das Linoleum behufs Auffrischung mit nachstehender Mischung einzureiben: 1 Theil Palmöl wird mit 16 Th. Paraffin zusammengeschmolzen, worauf man dem Gemenge 4 Th. Paraffinöl hinzufügt.

Beseitigung des Modergeschmacks bei Fischen.

Beim Kochen der Fische werfe man Brotrinde in den Kessel und lasse dieselbe mitkochen, wodurch man den dem Fisch oft eigenen Modergeschmack beseitigt. Den Fischen aus stehenden Gewässern benimmt man ihn, wenn man sie in mit Salz und Kleie vermischtes Brunnenwasser legt. Hierauf wäscht man die Fische so lange, bis das dazu verwendete Wasser rein bleibt. Glühende Kohlen in das Fischwasser geworfen, benehmen den Fischen ebenfalls den widrigen Geschmack.

Thee.

Die Theevölker von Europa sind die Russen und Engländer. Beide trinken den besten Thee, nur nach ganz verschiedener Methode. Der Engländer trinkt ihn dunkelbraun, fast kaffeefarben. Er nimmt reichlich Blätter, gießt gleich das ganze Quantum Wasser auf und läßt 5 bis 8 Minuten ziehen. Der Russe bereitet nie das volle Theebad, sondern nur Extrakt. Der russische Thee ist goldgelb, weniger stark, aber aromatischer, am liebsten werden die kleinsten Quantitäten aus dem Extraktkännchen bereitet. Rum, Cognac, Arak, die den Theeblättern den Geschmack nehmen, setzt nur der Deutsche dem Thee zu; in Polen legt man eine Zitronenscheibe in das Theeglas. Der Anflug von Zitronenduft gilt für delikat.

Theeverfälschungen im Handel.

Die hauptsächlichste Verfälschung, das Ausziehen der Theeblätter, im Handel „erschöpfte Blätter" genannt, wird meist schon im Ursprungslande vorgenommen. Die Chinesen lieben den von ihnen verbrauchten Thee ihrer Ausfuhr beizumengen. Auch große russische Theehäuser bringen erschöpfte Blätter in den Handel, ebenso England. Durch Zusatz fremder Aromablätter oder Parfümirung wird die Täuschung zu verdecken gesucht. Auch Farbstoffe werden zugesetzt. Sie können nachgewiesen werden durch Anfeuchten und Abreiben mit weißem Papier, oder in ein Gazbeutelchen gebracht und in ein Glas klaren, warmen Wassers gehängt. Peccoblütenthee hat auf der Innenseite feiner jungen Knospen einen zarten, weißlichen Haarfilz; um geringen Theesorten dieses Aussehen zu geben, wird Gips, Kreide und dergleichen angestäubt. Alle Verfälschungen sind strafbar, auch für den Kaufmann, der sie führt.

Ein gutes Putzmittel für Spiegel, Schaufenster und so weiter erhält man, wenn man kalcinirter Magnesia so viel gereinigtes Benzin zusetzt, daß sich ein halbflüssiger Brei bildet. In diese Mischung taucht man einen Baumwollenbausch und reibt damit die Scheibenflächen so lange, bis sie klar werden. Zum Aufbewahren dieser Mischung nehme man Kraufen oder Flaschen mit eingeschliffenem Stöpfel, das Benzin darf nicht verflüchten.

Königskuchen.

¼ Pfund Butter wird schaumig gerührt, 100 Gramm Zucker, welcher an ½ Zitrone und dann am Reibeisen abgerieben wurde, werden, sowie vier Eigelb, 100 Gramm gestoßene Mandeln, 50 Gramm fein gewiegtes Zitronat, ein wenig gestoßener Zimmet, etwas Weinbeeren und Rosinen, 100 Gramm Mehl, zuletzt der Schnee der vier Eiweiß nacheinander gut darunter gemengt, die Masse fingerdick in eine mit Butter bestrichene Form gefüllt und in nicht zu großer Hitze gebacken. Nun stürzt man den Kuchen, läßt ihn erkalten, bestreut ihn gut mit Zucker, macht ihn mit einem glühenden Eisen, indem man mit demselben darüber streicht, glänzend und—trägt ihn mit einer Fruchtglee zur Tafel.

Zu Kartoffelsalat.

Statt der gehackten Zwiebeln zu Kartoffelsalat gibt Zwiebelsaft die feinste Würze, man soll ihn nicht verschmecken nur leise ahnen.

☞ Magdeburg Sauerkraut, Bismarck Häringe, Holländische Häringe beim Dutzend oder Fäßchen bei Widmayer, No 530 Lackawanna Avenue.

Frl. Blanche Bullock.

Der rechte Arm gelähmt.

Vom Veitstanz errettet.

„Unsere jetzt 15 Jahre alte Tochter Blanche war fürchterlich mit Nervösität behaftet und hatte den Gebrauch des rechten Armes vollständig verloren. Ihr Zustand war ein solcher, daß wir sie aus der Schule zu Hause behalten und auch ihren Musikunterricht einstellen mußten. Wir fürchteten, sie würde den Veitstanz bekommen, und sind übergezeugt, daß wir es nur einem unschätzbaren Heilmittel zu verdanken haben, daß sie dieser furchtbaren Krankheit nicht anheimfiel. Wir berufen Aerzte, aber es half nichts. Den 1. August wog sie nur 75 Pfund, und obgleich sie erst drei Flaschen Nervine eingenommen, beläuft sich ihr Gewicht jetzt auf 106 Pfd.; ihre Nervösität und die Anzeichen des Veitstanzes sind völlig verschwunden; sie geht regelmäßig zur Schule und lernt ohne Beschwerden. Sie hat wieder den vollen Gebrauch ihres Armes, und erfreut sich eines ausgezeichneten Appetits. Keine Geldsumme könnte unserer Tochter die Gesundheit erkaufen, die sie durch Dr. Miles' Nervine erlangt hat.

Frau R. R. Bullock, Brighton, N. Y.

Dr. Miles' Nervine hilft.

Dr. Miles' Nervine wird von allen Apothekern unter voller Garantie verkauft oder direct von der Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind., nach Empfang des Preises versandt. Eine Flasche kostet $1.00; sechs Flaschen $5.00, expreßfrei.

Koneeny's

Wiener Friseur Parlors,

413 Lackawanna Ave.

Große Vortheile in

Haar-Zöpfen und Front-Stücken.

Toilette-Artikel jeder Art in großer Auswahl.

John Klasen, Herren-Schneider,

317 Linden Straße.

Indem ich allen Freunden zur Anzeige bringe, daß ich mich am obigen Platze etablirt habe, gebe ich die Versicherung daß ich meine werthe Kunden in Schnitt, Qualität des Tuches und Preisen zufrieden stellen werde.

PICTURESQUE LEHIGH VALLEY RAILROAD.

12. Mai 1895.

Züge verlassen Scranton für Philadelphia und New York per D & H R R um 7.45 Morgens, 12.05, 1.20, 2.38 und 11.38 Nachm., per D. L. & W. R. R. 6.00, 8.08, 11.20 M. und 1.30 N.

Verlassen Scranton für Pittston und Wilkesbarre per D. L. & W. R. R. 6.00, 8.08, 11.20 Morgens, 3.55, 6 07, 8.50 Nachm.

Verlassen Scranton für Hyde Haven, Hagleton, Pottsville und allen Punkten der Beaver Meadow und Pottsville Zweigen, per E. & W. B. 6.40 M., per D & H 7.45 M., 12.05, 1.20, 2.38, 4.00 Nachm., per D. L. & W. R. R. am 6.00, 8.08, 11.20 Morgens, 1.30, 3 55 Nachm.

Verlassen Scranton für Bethlehem, Easton, Reading, Harrisburg und allen Zwischenpunkten per D. & H. R. R. am 7.45 M., 12 05, 1.20, 2.38, 4.00, 11.38 Nachmittags, per D. L. & W. 6.00, 8 08, 11.20 M., 1.30 Nachm.

Verlassen Scranton für Tunkhannock, Tewanda, Elmira, Ithaca, Geneva und Zwischenpunkten per D. & H. R. R. um 8 45 M., 12.05 und 11.38 Nachm., per D L & W R R am 8.08 M 1.30 Nachmittags.

Verlassen Scranton für Rochester, Buffalo, Niagara Fällen, Detroit, Chicago und westlichen Punkten per D & H R R 8.45 M, 12 05, 9.15, 11.38 Nachm., per D L & W R R und Pittston Junction 8 08, 9.55 M, 1.30, 8.50 Nachm., per E. & W R R 3.41 Nachm.

Für Elmira und Westen per Salamanca, per D & H R R 8.45 M., 12.05, 6.05 Nachmittag, per D L & W 8.08 9 55 M., 1,30, 6.07 Nachm.

Pullmann Parlor und Schlaf- oder L. V. Sesselwagen auf allen Zügen zwischen L. & W. Junction oder Wilkesbarre und New York, Philadelphia, Buffalo und Suspension Brücke.

Rollin H. Wilbur, Gen. Sup.
Chas. S. Lee, Gen. Pass. Agent, Philadelphia, Pa.
A. W. Nonnemacher, Asst. Gen. Pass. Agent, Süd Bethlehem, Pa.
Weitere Auskunft ertheilt W. L. Pryor, Stadt-Agent, 309 Lack'a Avenue, Scranton, Pa.

Ein prominenter Brooklyner Musikdirektor.

„Dr. A. T. Sanden!

Werther Herr! Vor sechs Jahren hatte ich solche Schmerzen von Rheumatismus, daß ich ohne Hülfe eines Stockes keinen Schritt gehen konnte. Meine Beine und Füße waren im höchsten Grade angeschwollen und nachdem ich viele Mittel umsonst versucht, kaufte ich einen Ihrer Gürtel. Schon in der ersten Stunde fühlte ich Linderung und in ganz kurzer Zeit war ich die Schmerzen vollständig los. Gleich vom ersten Tage an nahm ich an Gewicht zu. Obwohl ich den Gürtel seitdem immer noch als ein werthvolles Mittel bereit halte, habe ich seitdem nie etwas von den Schmerzen bemerkt und halte mich für vollständig geheilt. Ihr dankbarer

A. C. Bock, Musikdirektor.
399 St. Marks Place, Brooklyn, N. Y."

Dr. Sanden's berühmter elektrischer Gürtel heilt ohne Medizin: Rheumatismus, Hüft- und Lendenweh, Nieren-, Leber- und Magenleiden, lahmen Rücken u. s. w. beiderlei Geschlechter und alle Privatkrankheiten von Männern.

Eine Inschauungsgabe von Dr. Sanden's berühmtem medizinischen Werke über elektrische Behandlung, wird auf Verlangen frei und versiegelt versandt. Der beste, je offerir